Laufschuhe statt Pantoffeln

BURG

Wer einen Motivationsschub benötigt, um nach der Coronazwangspause das gemütliche Sofa zu verlassen und seine Hauspantoffeln gegen Sportschuhe einzutauschen, sollte sich für den Lauf rund um Burg anmelden.

Von Michaela Reh



Sie freuen sich auf die 33. Auflage des Rund-um-Burg-Laufes: (von links) Nina Krause, Olaf Thode von der Gemeinschaftsschule am Hamberg, Susanne Tschirner und Hartmut Böhnke. Foto: Reh

Ungeübte müssen sich ja nicht gleich die Zehn-Kilometer-Strecke zum Ziel setzen. Der MTV Burg als Ausrichter hat zusätzlich eine Walking-Tour und eine 4,6-Kilometer-Laufstrecke im Angebot. Also etwas für fast jede Kondition. „Ich hoffe, dass die Burger mit unserem Lauf mal wieder so richtig in Schwung kommen“, sagt MTV-Vorsitzende Nina Krause. Die Pandemie habe inzwischen so viele Menschen bequem gemacht. Landauf, landab. „Das macht sich bemerkbar.“ Auch in Burg. „Die Anmeldung zu unserem Lauf ist bislang leider nur mittelmäßig“, sagt Krause. Aber die MTV-Chefin ist optimistisch. Sie setzt auf viele Kurzentschlossene. „Auch wer sonst fast gar nicht läuft, kann jetzt noch anfangen zu joggen, sofern er gesund ist. Dann ist er schnell fit“, sagt Mitstreiter Hartmut Böhnke. „Eigentlich wäre es schon die 35. Auflage, aber in den vergangenen zwei Jahren ist unser Sportereignis coronabedingt abgeblasen worden“, sagt Nina Krause. Sie gehört wie Hartmut Böhnke zum Organisationsteam.

Es geht schließlich nicht nur um Bestzeiten, sondern vor allem ums Mitmachen.

Hartmut Böhnke

Der erste Startschuss ertönt am Freitag, 13. Mai, um 17.45 Uhr für den Bambino-Lauf über 560 Meter. Die Anmeldung der Kinder erfolgt am Lauftag. Für die Zehn-Kilometer-Distanz und für den 4,6 Kilometer langen Volkslauf endet am Montag, 9. Mai, die Frist. Anmeldungen am Veranstaltungstag sind nicht möglich. Um 18 Uhr starten die Walker, um 19 Uhr die Teilnehmer des Volkslaufes (4,6 Kilometer). Als letztes werden die Läufer auf die zehn Kilometer lange Tour geschickt.

„Die Streckenführung haben wir beibehalten“, sagt Hartmut Böhnke. Start und Ziel ist im Bereich der Mensa der Gemeinschaftsschule am Hamberg. Dann geht es über die Bahnhofstraße entlang der Straße Hinter der hohen Burg bis hin zur alten Papiersackfabrik an der Erwin-Behn-Straße. „Dort trennen wir die Spreu vom Weizen“, sagt Böhnke mit einem Augenzwinkern. Die Kurzstreckenläufer und die Walker machen sich auf in Richtung Tannenbergallee, die anderen spurten gen Lerchenfeld. „Mit Trinkwasser werden unsere Sportler an einem Stand der DLRG am Viadukt versorgt“, so Böhnke. Und am Ende des Laufes gibt es für alle Teilnehmer, die Hunger haben, einen kleinen Imbiss in der Mensa.

Anspruchsvoll beim Lauf sind die Steigungen. „Bei uns in Burg ist es ja nun mal hügeliger als in der Marsch. Und das letzte Stück kurz vor dem Ziel kommen auch die Trainierten aus der Puste“, weiß Hartmut Böhnke. Doch das solle keinen abschrecken. Wem es zu anstrengend wird, trabt am Schluss einfach etwas langsamer: „Es geht schließlich nicht nur um Bestzeiten, sondern vor allem ums Mitmachen.“

Apropos Mitmachen: Wieder gut vertreten sind die Burger Grundschule und die Gemeinschaftsschule am Hamberg. Insgesamt 60 Schüler haben sich für den Schul-Cup angemeldet. „Wir trainieren zurzeit einmal die Woche fleißig mit unseren Mädchen und Jungen“, sagt Grundschullehrerin Susanne Tschirner. Jedes Mal stehen fünf Kilometer auf dem Übungsprogramm. „Die Bereitschaft der Schulen ist wirklich groß und freut uns vom MTV natürlich ganz besonders“, sagt Nina Krause. Ein echter Motivationsschub für alle Helfer.

Anmeldungen für den Rund-um-Burg-Lauf sind bis Montag, 9. Mai, auf www.mtv-burg.de oder auf www.stgk.de möglich.